

CHECKLISTE: ABSPRACHEN MIT LEHRENDEN

Wenn Lehrende per E-Mail kontaktiert werden, was z. B. vor einem Gespräch ratsam ist, ist es wichtig darauf zu achten, dass aus der E-Mailadresse der Name der Senderin/ des Senders hervorgeht, die Betreffzeile aussagekräftig und die E-Mail in einem höflichen, kurzen und prägnanten Umgangston verfasst ist. Außerdem sollte ggf. auf Anhänge (nicht zu groß) hingewiesen werden.

Die Checkliste hilft bei der Planung von Schreibprojekten. Sie fasst relevante Fragen zusammen, die zu Beginn des Projektes geklärt werden sollten.

Die Checkliste kann auf vielfältige Weise eingesetzt werden. Sie ermöglicht es beispielsweise, im Vorfeld eines Gesprächs mit einer Lehrperson offene Fragen herauszuarbeiten. Natürlich kann die Liste auch als direkte Gesprächsgrundlage mit der Betreuerin oder dem Betreuer genutzt werden.

Außerdem können beim Lesen weitere Fragen ergänzt werden, sodass ein zusammenfassendes Dokument zu den Rahmenbedingungen des eigenen Schreibprojektes entsteht.

Rahmenbedingungen

- Textsorte
- Thema
- Umfang der Arbeit
- Spätester Abgabezeitpunkt
- Betreuung: Gibt es die Möglichkeit zu Zwischenabsprachen, Rückmeldungen auf Textproben, Einleitung, Exposé etc.?
- Feriensprechstunde: Gibt es Zeiträume, in denen die/ der Lehrende nicht zu erreichen ist?
- Wann wird die Arbeit zurückgegeben?
- Wird die Arbeit kommentiert und besprochen?

Literatur

- Gibt es Unterstützung bei der Literatursuche?
- Wie viel Sekundärliteratur wird erwartet?

- Gibt es Texte und Autoren/ -innen, die auf jeden Fall berücksichtigt werden sollten?
- Wie aktuell muss die Forschungsliteratur sein?
- In welchem Umfang dürfen Internetquellen genutzt werden?

Formalia

- Gibt es an der Professur bzw. dem Institut Vorgaben zur formalen Gestaltung der Arbeit und wo sind diese zu finden?
- Zitierweise: Fußnote oder Klammern/ Harvard-Beleg?

Leistung

- Muss/ Darf die Fragestellung selbst erarbeitet werden oder gibt es Hilfestellung/ Hinweise?

- Welche Leistung soll erbracht, welches Können demonstriert werden? (ggf. Lehrende darauf hinweisen, dass man Nicht-Muttersprachler/ -in, Studienanfänger/ -in, u. Ä. ist)
- Wie hoch soll/ darf der Anteil der eigenen Stellungnahme sein?
- In welchem Zusammenhang erlaubt die/ der Lehrende die Ich-Perspektive bei wissenschaftlichen Arbeiten? In welchen nicht und warum?
- Zum sprachlichen Stil: Worauf achtet die/ der Lehrende besonders bei der Durchsicht wissenschaftlicher Arbeiten? Worauf wird besonders Wert gelegt? Was wird auf keinen Fall akzeptiert?

In Anlehnung an:
Handout des Schreibzentrums der Europa-Universität Viadrina, 2016.
Konzept: Schreibzentrum der TU Dresden, 2016.

Weitere Informationen zu Schreibberatung, Workshops, Schreibgruppen, Schreibmarathon u. v. m. gibt es auf unserer Webseite:
www.tu-dresden.de/deinstudienerfolg/szd